

Zivilprozessrecht

Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung

Bearbeitet von
Von Dr. Stefanie Sendmeyer, Akademische Oberrätin a.Z.

3. Auflage 2019. Buch. XXVI, 170 S. Softcover
ISBN 978 3 406 73128 0
Format (B x L): 11,8 x 18,0 cm

[Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Zivilverfahrensrecht
allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Sendmeyer
Zivilprozessrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zivilprozessrecht

Erkenntnisverfahren und
Zwangsvollstreckung

von

Dr. Stefanie Sendmeyer

Akademische Oberrätin a.Z.

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

3. Auflage 2019

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG





beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 73128 0

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: DTP-Vorlagen der Autorin

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Im Studium wird das Verfahrensrecht oftmals vernachlässigt. Viele Studierende beginnen mit der Examensvorbereitung, ohne sich mit diesem Rechtsgebiet beschäftigt zu haben, teilweise auch ohne die Vorlesungen ZPO I und ZPO II gehört zu haben. Dieses Buch soll dem Leser die Grundzüge des Zivilverfahrensrechts vermitteln. Es ist dabei in erster Linie an die Studierenden gerichtet, die sich im Rahmen der Vorbereitung auf das Erste Examen in kurzer und prägnanter Weise mit diesem – ihnen ggf. weitestgehend neuen – Rechtsgebiet auseinandersetzen wollen bzw. müssen. Die Darstellung des Stoffes orientiert sich maßgeblich an der Examensrelevanz der verfahrensrechtlichen Regelungen und Probleme. Insbesondere wird auf Fallgestaltungen hingewiesen, in denen das Verfahrensrecht in einer Examensklausur relevant werden kann. Prüfungsschemata sollen den Aufbau einer eher prozessrechtlich ausgerichteten Klausur erleichtern. Für eine tiefergehende Auseinandersetzung mit bestimmten Problemstellungen wird auf weiterführende Literatur verwiesen.

Hinweise, Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind auch bei der dritten Auflage wieder herzlich willkommen an sendmeyer@uni-muenster.de.

Frankfurt, Herbst 2018

Stefanie Sendmeyer



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIII
Kapitel 1. Einführung in das Zivilverfahrensrecht	1
A. Notwendigkeit staatlichen Rechtsschutzes	1
B. Die verschiedenen Verfahrensarten	2
I. Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren.....	2
II. Einstweiliger Rechtsschutz	3
C. Die Organe der Rechtspflege.....	3
D. Das Zivilverfahrensrecht in der Examensprüfung	4
Kapitel 2. Das Erkenntnisverfahren	5
A. Einleitung	5
B. Die Verfahrensgrundsätze	5
I. Dispositionsmaxime	5
1. Grundsatz	5
2. Ausprägungen	6
3. Ausübung der Dispositionsmöglichkeiten	6
II. Verhandlungsmaxime bzw. Beibringungsgrundsatz	6
1. Grundsatz	6
2. Modifizierungen und Einschränkungen	7
III. Mündlichkeitsgrundsatz.....	8
IV. Grundsatz der Unmittelbarkeit.....	8
V. Beschleunigungsgrundsatz bzw. Konzentrationsmaxime	9
VI. Grundsatz des rechtlichen Gehörs, Art. 103 I GG	9
VII. Öffentlichkeitsgrundsatz, §§ 169 ff. GVG.....	9
VIII. Anspruch auf ein faires Verfahren.....	10
C. Verfahrensablauf und Prüfungsmethode des Gerichts	10
I. Der äußere Ablauf des Verfahrens.....	10
1. Klageerhebung und vorbereitendes Verfahren	10
a) Früher erster Termin und schriftliches Verfahren	10
b) Stellungnahmen der Gegenpartei	11
2. Haupttermin und mündliche Verhandlung.....	11
a) Vorausgehende Güteverhandlung	11

b) Mündliche Verhandlung.....	12
II. Prüfungsmethode des Gerichts: die sog. Relationstechnik ..	12
D. Klage und Klageerhebung	14
I. Die verschiedenen Klagearten	14
1. Die Leistungsklage	14
a) Klageziel	14
b) Rechtsschutzbedürfnis.....	15
2. Die Feststellungsklage.....	15
a) Klageziel	15
b) Rechtsschutzbedürfnis.....	16
c) Negative Feststellungsklage	17
3. Die Gestaltungsklage.....	18
II. Inhalt und Form der Klage.....	18
1. Der Klageantrag	18
2. Der durch die Klage festgelegte Streitgegenstand	19
a) Die verschiedenen Streitgegenstandsbegriffe.....	19
b) Die Bedeutung des Streitgegenstands	20
3. Die (objektive) Klagehäufung	21
a) Kumulative Klagehäufung	21
b) Stufenklage, § 254.....	21
c) Eventuelle Klagehäufung	22
d) Alternative Klagehäufung	22
III. Die Rechtshängigkeit und ihre Wirkungen	22
1. Wirkungen der Rechtshängigkeit	23
2. Besonderheit: Veräußerung der streitbefangenen Sache	23
IV. Dispositionsmöglichkeiten des Klägers	24
1. Klageänderung, §§ 263, 264.....	24
a) Voraussetzungen	24
b) Folgen	25
2. Klagerücknahme nach § 269	25
a) Voraussetzungen	25
b) Folgen	26
3. Verzicht nach § 306.....	26
E. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der Klage.....	26
I. Die Prüfung der Zulässigkeitsvoraussetzungen	26
1. Grundlagen der Prüfung	26
2. Der Prüfungsaufbau.....	28
a) Aus Sicht des Gerichts	28
b) Aus Sicht des Anwalts	28
II. Gerichtsbezogene Sachurteilsvoraussetzungen.....	29
1. Deutsche Gerichtsbarkeit.....	29
2. Zulässigkeit des Zivilrechtswegs	29
3. Zuständigkeit des angerufenen Gerichts.....	30

a) Sachliche Zuständigkeit	30
b) Örtliche Zuständigkeit	30
aa) Der allgemeine Gerichtsstand	30
bb) Die ausschließlichen Gerichtsstände	31
cc) Die besonderen Gerichtsstände	31
dd) Zuständigkeitsvereinbarungen	32
ee) Rügelelose Einlassung	33
c) Funktionelle Zuständigkeit	33
d) Internationale Zuständigkeit	33
III. Parteibezogene Sachurteilsvoraussetzungen	34
1. Parteifähigkeit	34
2. Prozessfähigkeit	34
3. Prozessführungsbefugnis	34
4. Postulationsfähigkeit	35
IV. Streitgegenstandsbezogene Sachurteilsvoraussetzungen	36
1. Wirksame und ordnungsgemäße Klageerhebung	36
2. Klagbarkeit des Anspruchs	36
3. Fehlende anderweitige Rechtshängigkeit	37
4. Keine entgegenstehende Rechtskraft	37
5. Rechtsschutzbedürfnis	37
6. Voraussetzungen für besondere Verfahrensarten	37
V. Verzichtbare Rügen	38
F. Die Reaktionen des Beklagten auf die Klage	38
I. Verteidigung durch Klageabweisungsantrag	38
1. Die Möglichkeiten der Verteidigung	38
2. Das Bestreiten von Tatsachen	39
a) Einfaches Bestreiten	39
b) Substantiiertes Bestreiten	39
c) Bestreiten mit Nichtwissen	39
d) Folgen des Bestreitens	40
3. Das Zugestehen von Tatsachen	40
4. Vortrag neuer Tatsachen	40
II. Anerkenntnis	40
III. Prozessaufrechnung	41
1. Voraussetzungen	41
2. Hilfsweise Aufrechnung im Prozess	42
3. Rechtskraft im Hinblick auf die Gegenforderung	43
IV. Widerklage	43
1. Voraussetzungen	44
a) Allgemeine Voraussetzungen	44
b) Die strittige Interpretation des § 33	44
c) Sachliche Zuständigkeit	45
2. Möglichkeit der Eventualwiderklage	45

3. Möglichkeit der Drittwiderklage	45
G. Beweislehre	46
I. Beweisbedürftigkeit	46
1. Grundsatz	46
2. Ausnahmen	47
II. Beweisverfahren und Beweismittel	47
1. Beweisantritt	47
2. Beweismittel im Strengbeweisverfahren	48
a) Augenschein	48
b) Zeugen	48
c) Sachverständige	49
d) Urkunden	49
e) Parteivernehmung	50
3. Freibeweisverfahren	50
4. Selbstständiges Beweisverfahren	50
III. Beweiswürdigung und Beweismaß	51
1. Grundsätze	51
2. Ausnahme: Glaubhaftmachung, § 294	51
IV. Beweislast	52
1. Grundsatz	52
2. Ausnahmen	52
H. Die gerichtliche Entscheidung	53
I. Das Urteil des Gerichts	53
1. Die verschiedenen Urteilsarten	53
2. Inhalt und Form	54
a) Einleitender Teil	54
b) Tatbestand	54
c) Entscheidungsgründe	54
d) Unterschrift(en)	54
e) Ausnahmen	54
3. Der Tenor	55
a) Entscheidung in der Hauptsache	55
b) Kostenentscheidung	55
aa) Kostentragung	55
bb) Die verschiedenen Kostenposten	56
c) Vorläufige Vollstreckbarkeit	56
4. Rechtskraft	57
a) Formelle Rechtskraft	57
b) Materielle Rechtskraft	58
aa) Bedeutung	58
bb) Objektive Grenzen	58
cc) Zeitliche Grenze	59
dd) Subjektive Grenzen	59

c) Durchbrechung der Rechtskraft.....	60
d) Innerprozessuale Bindungswirkung	60
5. Mängel des Urteils.....	60
II. Andere gerichtliche Entscheidungen	61
J. Versäumnisverfahren, §§ 330 ff.	61
I. Versäumnisurteil gegen den Beklagten.....	61
1. Säumnis des Beklagten.....	62
a) Im Termin	62
b) Im schriftlichen Verfahren	62
2. Antrag des Klägers auf Erlass eines VUs	63
3. Kein Ausschluss nach §§ 335, 337	63
4. Zulässigkeit der Klage.....	64
5. Schlüssigkeit des Klägervortrags.....	64
a) Bei Säumnis im Termin.....	64
b) Bei Säumnis im schriftlichen Verfahren	64
II. Versäumnisurteil gegen den Kläger.....	65
III. Entscheidung nach Aktenlage, § 331a	65
IV. Säumnis beider Parteien	66
V. Der Einspruch gegen ein Versäumnisurteil.....	66
1. Die Zulässigkeit des Einspruchs.....	67
a) Statthaftigkeit	67
b) Form und Frist.....	67
2. Die sog. Flucht in die Säumnis.....	67
3. Das zweite Versäumnisurteil	68
a) Prüfungsumfang.....	68
b) Rechtsbehelfe	68
K. Die Erledigung des Rechtsstreits.....	69
I. Zweck der Erledigungserklärung(en).....	69
II. Beidseitige Erledigungserklärungen	69
1. Beendigung des Rechtsstreits in der Hauptsache	69
2. Die Kostenentscheidung.....	70
III. Einseitige Erledigungserklärung.....	71
1. Rechtsnatur der einseitigen Erledigungserklärung.....	72
2. Die herrschende Klageänderungstheorie	72
a) Zulässigkeit der geänderten Klage	73
aa) Zulässigkeit der Klageänderung	73
bb) Vorliegen eines Feststellungsinteresses	73
b) Begründetheit der geänderten Klage	74
c) Alternative Kostenfeststellungsklage	74

L. Prozessvergleich	75
I. Voraussetzungen.....	75
II. Unwirksamkeit	76
1. Gründe und Rechtsfolgen	76
2. Geltendmachung.....	76
M. Besondere Verfahrensarten.....	77
I. Amtsgerichtliches Verfahren, §§ 495 ff.....	77
II. Mahnverfahren, §§ 688 ff.....	78
1. Der Erlass eines Mahnbescheids	78
a) Antrag	78
b) Voraussetzungen	78
c) Entscheidung.....	79
2. Verfahren nach Erlass des Mahnbescheids.....	79
a) Verfahren nach Widerspruch.....	79
b) Verfahren ohne Widerspruch	80
3. Europäisches Mahnverfahren	80
III. Urkundenprozess, §§ 592 ff.....	81
1. Voraussetzungen	81
a) Hinsichtlich der Klage.....	81
b) Hinsichtlich des Beklagtenvorbringens	81
2. Die Entscheidung des Gerichts.....	82
a) Klageabweisendes Urteil.....	82
b) Stattgebendes (Vorbehalts-) Urteil und Nachverfahren	82
IV. PKH-Verfahren.....	83
V. Musterfeststellungsverfahren, §§ 606 ff.....	84
1. Voraussetzungen	85
2. Wirkungen für die Individualansprüche der Verbraucher.....	85
VI. Verfahren in Familiensachen	86
VII. Schiedsrichterliches Verfahren	86
N. Streitgenossenschaft und Beteiligung Dritter	87
I. Streitgenossenschaft bzw. subjektive Klagehäufung	87
1. Einfache Streitgenossenschaft	87
a) Voraussetzungen	87
b) Wirkungen.....	88
c) Folgen bei Nichtvorliegen der Voraussetzungen	88
2. Notwendige Streitgenossenschaft.....	88
a) Prozessrechtliche Gründe	88
b) Materiell-rechtliche Gründe	89
aa) Leistungsklagen.....	89
bb) Feststellungsklagen.....	89
cc) Gestaltungsklagen.....	90

dd) Folgen für die Prozessführungsbefugnis.....	90
c) Wirkungen.....	90
3. Parteibeitritt.....	91
II. Beteiligung Dritter.....	91
1. Nebenintervention bzw. Streithilfe, §§ 66 ff.	92
a) Voraussetzungen	92
b) Wirkungen.....	93
aa) Prozessgestaltung durch den Nebeninter-	
venienten	93
bb) Interventionswirkung des § 68.....	93
c) Sonderfall der streitgenössischen Nebeninter-	
vention	94
2. Streitverkündung, §§ 72 ff.....	95
a) Voraussetzungen	95
aa) Anspruch auf Gewährleistung oder Schad-	
loshaltung	95
bb) Alternative Ansprüche auf Befriedigung	
desselben Interesses.....	95
cc) Partei besorgt den Anspruch eines Dritten.....	96
dd) Prüfung des Streitverkündungsgrundes	96
b) Wirkungen.....	96
c) Sonderfall des Gläubiger- bzw. Prätendenten-	
streits, § 75	97
3. Hauptintervention, §§ 64 f.	97
O. Rechtsmittel.....	98
I. Rechtsmittel gegen ein Urteil.....	98
1. Gemeinsame Grundsätze für Berufung und Revision....	98
a) Suspensiv- und Devolutiveffekt	98
b) Prüfungsaufbau	98
c) Verböserungsverbot	99
2. Berufung.....	99
a) Zulässigkeit	99
aa) Statthaftigkeit	99
bb) Form, Frist und hinreichende Begründung	100
cc) Beschwer	100
dd) Berufungssumme über 600 Euro oder Zu-	
lassung der Berufung	101
b) Begründetheit	101
c) Entscheidung.....	102
3. Revision.....	102
a) Zulässigkeit	102
aa) Statthaftigkeit	102
bb) Form, Frist und hinreichende Begründung	103

cc) Beschwer	103
dd) Zulassung der Revision	103
b) Begründetheit	103
c) Entscheidung	104
d) Besonderheiten der Sprungrevision	104
II. Rechtsmittel gegen andere gerichtliche Entscheidungen	104
1. Sofortige Beschwerde	104
2. Rechtsbeschwerde	105
III. Grundsatz der Meistbegünstigung	105
Kapitel 3. Zwangsvollstreckungsrecht	107
A. Einführung und allgemeine Grundsätze	107
I. Unterscheidung von Einzel- und Gesamtvollstreckung	107
II. Formalisiertes Verfahren	107
III. Verfahrensgrundsätze	108
B. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	108
I. Titel	108
1. Das Urteil als Titel nach § 704	109
2. Andere Vollstreckungstitel	109
II. Klausel	110
1. Einfache Vollstreckungsklausel	111
2. Qualifizierte Vollstreckungsklausel	111
a) Bedingte Leistungen	111
b) Titelschreibung für und gegen den Rechtsnachfolger	111
3. Klauselerfordernis bei anderen Vollstreckungstiteln	112
4. Rechtsbehelfe gegen die Erteilung der Klausel	112
III. Zustellung des Titels	112
IV. Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	113
C. Die einzelnen Vollstreckungsarten	113
I. Vollstreckung wegen Geldforderungen in körperliche Sachen	114
1. Die Durchführung der Pfändung	114
a) Haftungsobjekt	114
aa) Bestimmung des Haftungsobjekts	114
bb) Beschränkungen aus Gründen des Schuldnerschutzes	115
b) Gewahrsam des Vollstreckungsschuldners	116
c) Inbesitznahme durch den Gerichtsvollzieher	117
2. Die Wirkungen der Pfändung	117
a) Verstrickung	117
b) Pfändungspfandrecht	117

aa) Gemischte Theorie.....	118
bb) Öffentlich-rechtliche bzw. prozessuale Theorie	118
3. Die Verwertung der Pfandgegenstände	120
4. Die Veränderung der materiellen Rechtslage	120
a) Eigentumsübergang am Erlös.....	120
b) Befriedigung des Vollstreckungsgläubigers	121
c) Eigentumserwerb des Erstehers.....	121
5. Ansprüche wegen der Versteigerung schuldner- fremder Sachen.....	122
a) Ansprüche gegen den Erwerber auf Heraus- gabe der Sache	122
aa) Dingliche Herausgabeansprüche.....	122
bb) Ansprüche aus GoA bzw. angemaßter Eigengeschäftsführung	122
cc) Deliktische Schadensersatzansprüche auf Rückübereignung.....	123
dd) Bereicherungsrechtliche Ansprüche	123
b) Ansprüche gegen den Gläubiger auf Heraus- gabe des Erlöses.....	123
aa) Vertragliche Ansprüche.....	123
bb) Ansprüche aus angemaßter Eigengeschäfts- führung	123
cc) Dingliche Ansprüche	124
dd) Deliktische Ansprüche.....	124
ee) Bereicherungsrechtliche Ansprüche	124
c) Ansprüche gegen den Schuldner auf Scha- densersatz.....	125
aa) Vertragliche Ansprüche	125
bb) Bereicherungsrechtliche Ansprüche	125
d) Ansprüche gegen den Staat	125
e) Möglichkeit der erneuten Vollstreckung	126
II. Vollstreckung wegen Geldforderungen in Forde- rungen.....	126
1. Haftungsobjekt	126
a) Pfändbare Forderungen	126
b) Nicht pfändbare Forderungen.....	126
c) Herausgabe- und Leistungsansprüche	127
2. Durchführung der Pfändung	127
3. Verwertung der Forderung	128
III. Vollstreckung wegen Geldforderungen in Anwart- schaftsrechte	129

IV. Vollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen.....	129
1. Zwangsversteigerung.....	130
a) Anordnung der Versteigerung.....	130
b) Versteigerung.....	130
c) Verteilungsverfahren.....	131
2. Zwangsverwaltung.....	131
3. Zwangshypothek.....	132
V. Vollstreckung wegen anderer Forderungen.....	132
1. Herausgabeansprüche.....	133
2. Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen.....	133
a) Vornahme vertretbarer Handlungen.....	133
b) Vornahme nicht vertretbarer Handlungen.....	134
aa) Vom Willen des Schuldners abhängig.....	134
bb) Nicht ausschließlich vom Willen des Schuldners abhängig.....	134
c) Erzwingung von Unterlassungen und Duldungen..	135
3. Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung.....	135
D. Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung.....	135
I. Überblick.....	135
1. Rechtsbehelfe des Vollstreckungsschuldners.....	135
2. Rechtsbehelfe des Dritten.....	136
3. Rechtsbehelfe des Vollstreckungsgläubigers.....	137
4. Prüfungsaufbau.....	137
II. Rechtsbehelfe gegen die Klauselerteilung.....	137
1. Klauselerinnerung nach § 732.....	138
a) Zulässigkeit.....	138
b) Begründetheit.....	138
2. Klage gegen die Vollstreckungsklausel nach § 768.....	138
III. Vollstreckungserinnerung, § 766.....	139
1. Vollstreckungserinnerung nach § 766 I.....	139
a) Zulässigkeit.....	139
aa) Statthaftigkeit und Erinnerungsbefugnis.....	139
bb) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	140
b) Begründetheit.....	140
2. Vollstreckungserinnerung nach § 766 II.....	140
3. Rechtsbehelfe.....	141
IV. Vollstreckungsabwehrklage, § 767.....	141
1. Zulässigkeit.....	142
a) Statthaftigkeit.....	142
b) Zuständigkeit.....	142
c) Rechtsschutzbedürfnis.....	142

2. Begründetheit	144
a) Vorliegen einer materiell-rechtlichen Einwendung	144
b) Präklusion nach § 767 II	144
c) Präklusion nach § 767 III	146
3. „Verlängerte“ Vollstreckungsabwehrklage	147
V. Titelgegenklage/prozessuale Gestaltungsklage sui generis	147
VI. Titelherausgabeklage nach § 826 BGB.....	148
VII. Drittwiderspruchsklage nach § 771	148
1. Zulässigkeit	149
2. Begründetheit	149
a) Interventionsrecht i.S.v. § 771.....	149
b) Duldungspflicht des Dritten	153
VIII. Klage auf vorzugsweise Befriedung, § 805	153

Kapitel 4. Einstweiliger Rechtsschutz..... 155

A. Grundlagen des Einstweiligen Rechtsschutzes	155
I. Die Anordnung des Einstweiligen Rechtsschutzes	155
1. Voraussetzungen im Einzelnen	156
2. Entscheidung	157
3. Rechtsbehelfe	157
II. Vollziehung	157
1. Voraussetzungen	157
2. Rechtsbehelfe und Schadensersatz	158
B. Arrest, §§ 916 ff.	158
I. Arrestanspruch.....	158
II. Arrestgrund.....	158
1. Dinglicher Arrest, § 917.....	159
2. Persönlicher Arrest, § 918.....	159
III. Zuständigkeit	159
IV. Vollziehung	159
1. Dinglicher Arrest.....	159
2. Persönlicher Arrest	160
C. Einstweilige Verfügung.....	160
I. Sicherungsverfügung, § 935	160
II. Regelungsverfügung, § 940.....	161
III. Leistungsverfügung	161

Stichwortverzeichnis 163